www.landkreis-greiz.de

Landkreis Greiz

Kreisjournal

mit dem Amtsblatt des Landkreises Greiz

10. Jahrgang 5. März 2016 Ausgabe 3

Münchenbernsdorf rüstet sich für Tausende Osterwanderer

Zwischen Kanada und Lederhose gibt's am Ostersonntag auf drei Strecken viel zu entdecken und ein tolles Programm

Der Landkreis Greiz scheint sich als Wanderregion auch übers Vogtland hinaus inzwischen einen Namen gemacht zu haben, denn zum dritten Male findet der Osterspaziergang von MDR Thüringen hier statt. Nach Berga und Zeulenroda lädt der Heimatsender nun nach Münchenbernsdorf ein. Die 3000 Einwohner zählende Kleinstadt erwartet am Ostersonntag, 27. März, Tausende Wanderlustige – und zwar bei jedem Wetter.

Was die Vorbereitungen betrifft, da sind die Münchenbernsdorfer sozusagen auf der Zielgeraden. Bei einem siebenköpfigen Organisationsteam um Leiter Lothar Stöckel laufen alle Fäden zusammen. Und der Chef hat den Anspruch ‚nichts dem Zufall zu überlassen, so scheint es: Wegführung, Versorgung, Anfahrt, Absicherung der Großveranstaltung, Ausgestaltung der Rastplätze, kulturelle Highlights entlang der Wege und an Start und Ziel auf dem Münchenbernsdorfer Schützenplatz, alles wird akribisch geplant.

Selbst einen Plan B für verregnete oder gar weiße Ostern hat man in petto. Zwei Winterdienstfahrzeuge bleiben für den Fall der Fälle aufgerüstet und zur Schlammvermeidung auf den Wegen liegen tonnenweise Holzschnitzel bereit….

Anja Reichenbach von der Stadtverwaltung Münchenbernsdorf und Org.-Team-Chef Lothar Stöckel auf dem Teilstück der Wanderroute „Thüringer Lederhose" am Hopfenberg, das mit Mitteln aus dem Leader-Programm geschaffen wurde.

Hunderte Helfer

Schon heute steht fest, das wird ein (arbeitsreiches) Fest für alle Münchenbernsdorfer, denn egal ob als Sponsor, ob in der Hasenwerkstatt beim Basteln des Osterschmucks, die fleißigen Handarbeitsfrauen, die seit Monaten Eiernetze häkeln oder unmittelbar Beteiligter – irgendwie sind sie alle mit im Boot.

Über 400 freiwillige Helfer aus örtlichen Vereinen und Bürger werden mit dafür sorgen, dass sich die Wanderer aus nah und fern rundum wohlfühlen. Sie sind an den Versorgungsstützpunkten im Einsatz, im kulturellen Begleitprogramm, im logistischen Bereich im Hintergrund oder als Wanderlotsen.

Gelbe, rote, blaue Tour

Auf drei Wegstrecken können die Besucher am Ostersonntag die Gegend erkunden. Sozusagen das Familienangebot ist die gelbe Wegstrecke unter dem Motto „Kleine Stadt ganz groß". Auf rund fünf Kilometern führt die Strecke rund um Münchenbernsdorf, auf dem Markt wird ein mittelalterliches Spektakel inszeniert, das geradezu einlädt in die Stadtkirche, die als größten Schatz einen holzgeschnitzten Marienaltar aus dem Jahr 1505 beherbergt. Der Überlieferung nach wurde dieser von einem Schüler Tilman Riemenschneiders gefertigt.

Wer's weniger geschichtsträchtig mag, kann die Tour ja gleich hin zum Stadtpark fortsetzen, dort gibt es ein österliches Familienprogramm. Das traditionelle Ostereierwerfen darf hierbei ebenso wenig fehlen. Den Brauch kann man hier kennen lernen und die Osternetze vor Ort erwerben.

Die rote Route macht mit der „Thüringer Lederhose" vertraut. Auf rund 11,5 Kilometern Fußweg lernt man nicht nur das Dörfchen mit dem originellen Namen kennen, sondern auch die Diebspitze (ein Waldstück nahe der Stadt) und das Schwarze Holz, wo thüringische Spezialitäten oder Holzschnitzkünstler auf die Wanderer warten.

Am weitesten ist es auf der blauen Tour bis nach Kanada – rund 15,5 Kilometer nämlich. Wer sich dahin auf den Weg macht, passiert die Hohe Reuth, wo typisch ostthüringische Spezialitäten genossen und den Klängen der Jagdhornbläser gelauscht werden kann, und am Sendemast auch den höchsten Punkt des Osterspaziergangs. Bei guter Sicht kann man bis zum einstigen Ronneburger BUGA-Gelände schauen. Nach Kleinbocka und Großbocka erreicht man auch schon Kanada. Dort erleben die Ankommenden ein kanadisches Fest mit Folk-Musik, deftigem Essen und erfahren natürlich auch, wie dieser Münchenbernsdorfer Ortsteil zu seinem Namen kam.

Shuttleverkehr und zusätzliche Busse

Start für alle Touren ist von 9 bis 12 Uhr auf dem Schützenplatz; von den reichlich ausgewiesenen Parkflächen in Saara, am Globusmarkt bei Hermsdorf und dem Gewerbegebiet Hopfenberg gibt es dahin einen Shuttleverkehr. Vom Geraer Hauptbahnhof und vom Bahnhof Hermsdorf verkehren am Ostersonntag ab 7.40 Uhr halbstündlich Busse nach Münchenbernsdorf.

Detaillierte Informationen können Sie dem Lageplan auf eine der folgenden Seiten in diesem Journal entnehmen.

MDR-Show zum Ausklang

Der Schützenplatz ist Start und Ziel für alle Wanderstrecken. Dort begrüßt MDR-Moderator Matthias Kaiser alle Gäste zur Show nach der Wanderung. Mit dabei sind u. a. die Golden Sixties Band, Schalmeienorchester und die Trommelgruppe der Grundschule Münchenbernsdorf. Um 15 Uhr wird dann auch das Geheimnis gelüftet, wohin es beim MDR-Osterspaziergang 2017 geht.

Dem Kreisjournal liegt das Amtsblatt Nr. 3-2016 des Landkreises Greiz bei.

Unsere Schulen bleiben bei uns

Nicht nur im Landkreis Greiz sorgt das Papier zur Änderung des Thüringer Schulgesetzes für Aufregung. Überall in Thüringen sind die Schulträger, in der Regel die Landkreise, verunsichert. Und mit ihnen Lehrer, Eltern, Schüler. Auch mich empört dieses Vorgehen der Landesregierung. Vor dem Hintergrund unserer beschlossenen Schulnetzplanung 2003 bis 2020 haben wir die Investitionen in unsere Schulstandorte geplant und realisiert. Sollte die Änderung des Schulgesetzes tatsächlich so kommen, wie im jetzt kursierenden Entwurf vorgesehen, stehen wir vor einem Scherbenhaufen. Die Schule in Berga zum Beispiel, die wir für 5,4 Millionen Euro mit Fördermitteln saniert haben nach der Jahrhundertflut, wäre dann auch von Schließung bedroht trotz der Fördermittelbindung von 15 Jahren, was ja bedeutet, dass diese Schule mindestens für weitere 15 Jahre als Schulstandort erhalten bleiben muss.

Als Schulträger von 22 Grundschulen, zehn Regelschulen und vier Gymnasien sollten wir gemeinsam alle Kraft daran setzen, dass unsere Schulen erhalten werden und da bleiben, wo sie sind. Rund 135 Millionen Euro haben wir in den vergangenen Jahren in die Gebäudesubstanz gesteckt, aber auch in die räumliche Ausstattung und technische Aufrüstung. So haben

wir für unsere Kinder und Jugendlichen in Grund- und Regelschulen sowie Gymnasien optimale Lernbedingungen geschaffen, um die man uns andernorts beneidet. Und zwar nicht nur in Greiz, sondern auch in Zeulenroda-Triebes, Langenwetzendorf, Weida, Bad Köstritz, Brahmenau, Seelingstädt oder Naitschau, um nur einige Beispiele zu nennen.

Wenn die Landesregierung tatsächlich vorhat, Grund- und Regelschulen in Größenordnungen zu schließen, weil sie die vom Kultus verordneten Schülerzahlen nicht erreichen, dann bin ich gespannt, wohin man die Jungen und Mädchen hin schickt, die ja trotzdem da sind. Die Grund- und die Regelschule in Berga zum Beispiel, könnte die im Raum stehenden Schülerzahlen für Grund- bzw. Regelschulen im städtischen Umfeld nicht erreichen. Dennoch gehen dort insgesamt rund 270 Schüler zum Unterricht. Wohin dann mit ihnen? Schon deshalb sehe ich uns in der Verantwortung, um alle unsere Schulstandorte zu kämpfen und auch dafür, dass wir als Schulträger weiterhin das Heft des Handelns in der Hand behalten und nicht per Dekret von oben entschieden wird, welche Schule bleibt und welche nicht. Es sind unsere Schulen in unserer Verantwortung, die wir stets gemeinsam im Landkreis Greiz wahrgenommen haben.

Auch die Schüler und Eltern bitte ich, sich gleichfalls für den Erhalt unserer Schulen stark zu machen. Das sage ich insbesondere denen, deren Kinder jetzt gerade einen Schulwechsel zum Beispiel ins Gymnasium vor sich haben. Lassen Sie sich nicht verunsichern, wählen Sie genau den „Schulweg" für Ihr Kind, den Sie für den richtigen halten. Damit stärken Sie unsere Schulstandorte ganz konkret. Für uns alle kann es nur eine Devise geben: Wer kämpft kann verlieren, wer nicht kämpft, hat schon verloren!

Ihre Martina Schweinsburg

Die Landrätin gratuliert

Zu hohen Geburtstagen und seltenen Ehejubiläen gratulierte Martina Schweinsburg in den vergangenen Tagen und Wochen folgenden Jubilaren:

101. Geburtstag
06.02.: Margarete Albrecht, Zeulenroda-Triebes

Diamantene Hochzeit
11.02.: Gustaw und Lilli Dragunski, Auma-Weidatal
12.02.: Johannes und Lieselotte Bornschein, Greiz
13.02.: Joachim und Margarete Nickel, Seelingstädt
18.02.: Manfred und Anneliese Wagner, Korbußen; Gerhard und Maria Walter, Mohlsdorf-Teichwolframsdorf; Eitel und Doris Lauterlein, Harth-Pöllnitz
25.02.: Johannes und Brunhilde Hecker, Langenwetzendorf
28.02.: Joachim und Christa Gühne, Ronneburg; Günter und Maria Geyer, Mohlsdorf-Teichwolframsdorf;
03.03.: Dieter und Ursula Deutschmann, Greiz

Gnadenhochzeit
09.02.: Peter und Lieselotte Berg, Zeulenroda-Triebes

Straßenverkehrsbehörde zweimal Sonnabend zu

Die Straßenverkehrsbehörde in Weida hat am Sonnabend,
19. März, aus technischen Gründen geschlossen.
Ebenso ist die Weidaer Außenstelle des Landratsamtes Greiz am Ostersonnabend geschlossen.

Kassenärztlicher Notdienst

Der Kassenärztliche Notdienst gewährleistet die Versorgung der Patienten außerhalb ärztlicher Präsenzzeiten. Seit vier Jahren gibt es in Thüringen 27 feste Notdienstzentralen. Außerdem gilt die bundesweit einheitliche Rufnummer 116 117.
Kassenärztlicher Notdienst Gera: Tel: 116 117
Hausbesuche: Mo, Di, Do 18-07 Uhr, Mi, Fr 13-07 Uhr; Sa, So, Feiertage, Brückentage 07-07 Uhr
Notdienstsprechstunde:
Notdienstzentrale, Ernst-Toller-Str. 14: Mo, Di, Do 18-21 Uhr, Mi, Fr 13-21 Uhr; Sa, So, Feiertage, Brückentage, 24.12., 31.12.: 8-21 Uhr
Kassenärztlicher Notdienst Greiz/Zeulenroda: Tel: 116 117
Hausbesuche: Mo, Di, Do 18-07 Uhr, Mi, Fr 13-07 Uhr; Sa, So, Feiertage, Brückentage 07-07 Uhr
Notdienstsprechstunde:
Krankenhaus Greiz
Mi, Fr 16-19 Uhr;
Sa, So, Feiertage, Brückentage 9-12, 15-19 Uhr
24.12., 31.12.: 10-16 Uhr

Thüringer Bürgerbeauftragter in Greiz

Der Thüringer Bürgerbeauftragte, Dr. Kurt Herzberg, ist am 12. April 2016 zu einem Sprechtag in Greiz. Die Gespräche finden ab 9 Uhr im Landratsamt Greiz, Dr.-Rathenau-Platz 11, statt. Interessierte werden gebeten, einen Gesprächstermin unter Tel.: 361/37-71871 zu vereinbaren.
Der Thüringer Bürgerbeauftragte hilft Bürgern in allen Fällen, in denen sie von einer Handlung der öffentlichen Verwaltung betroffen sind. Jeder hat das Recht, sich an den Bürgerbeauftragten zu wenden. Der Bürgerbeauftragte befasst sich mit den von Bürgern herangetragenen Wünschen, Anliegen und Vorschlägen und hilft ihnen im Umgang mit Behörden. Er wirkt auf eine schnelle, unbürokratische und einvernehmliche Erledigung der Bürgeranliegen hin. Sofern der Bürgerbeauftragte nicht zuständig ist, leitet er das Anliegen an die entsprechende Stelle weiter.
Weitere Informationen sowie Termine für Gespräche im Büro des Bürgerbeauftragten in Erfurt sind unter www.buergerbeauftragter-thueringen.de zu finden. Bürgeranliegen können auch schriftlich an buergerbeauftragter@landtag.thueringen.de sowie postalisch an das Postfach 90 04 55, 99096 Erfurt gerichtet werden.

Informationen zu Fördermitteln der Euregio Egrensis

Die Euregio-Egrensis-Arbeitsgemeinschaft Sachsen/Thüringen e.V. unterstützt Interessenten aus dem Landkreis Greiz, die grenzüberschreitende Projekte durchführen möchten. Zu diesem Zweck finden einmal im Quartal Sprechstunden im Landratsamt in Greiz statt. Der nächste Termin ist am 5. April von 10 bis 12 Uhr im Raum 112, Haus I. Wer sich über Fördermöglichkeiten für deutsch-tschechische Projekte, Konkretisierung von Projektideen, Erarbeitung einer Projektkonzeption und Herstellung von Kontakten zu möglichen tschechischen Projektpartnern informieren möchte, findet hier den richtigen Ansprechpartner.
Im Rahmen der Sprechstunden erhalten Interessenten neueste Informationen über die Förderinstitutionen und -programme. Zudem können verschiedene Materialien und Broschüren, wie die Euregio-Mobil-Karte abgeholt werden.
Achtung: Die Sprechstunde findet nur nach vorheriger Anmeldung statt. Rückfragen und Anmeldung unter Tel. 03741-180 8758 oder Mail: klein@euregioegrensis.de.

Impressum
Kreisjournal

Herausgeber:
Landratsamt des Landkreises Greiz
Verantwortlich:
Landrätin Martina Schweinsburg
Dr.-Rathenau-Platz 11
07973 Greiz
Tel. 03661/876-0
Fax: 03661/876-222
mail: info@landkreis-greiz.de
Internet: www.landkreis-greiz.de
Redaktion:
Pressestelle Landratsamt
Ilona Roth
Tel.: 03661/876153
Fax: 03661/876222
mail: presse@landkreis-greiz.de

Auflage:
56 600 Exemplare
Satz und Vertrieb:
Verlag Dr. Frank GmbH,
Ludwig-Jahn-Str. 2, 07545 Gera
Druck:
Schenkelberg Druck Weimar GmbH
Erscheinungsweise:
1 x monatlich
Verteilung:
an alle Haushalte des Landkreises

Landrätin: Was Sie leisten, ist unbezahlbar

Kleine Dankeschönrunden in Greiz und Zeulenroda für Flüchtlingspaten der „ersten Stunde“

Als symbolische Geste wollte die Greizer Landrätin Martina Schweinsburg die beiden Dankeschönveranstaltungen für Flüchtlingspaten im Greizer Sommerpalais und im Jugendzentrum Römer Zeulenroda verstanden wissen, „denn was Sie ehrenamtlich leisten, ist unbezahlbar“. Als Behörde habe das Landratsamt für diese aufwändige Arbeit mit den Flüchtlingen weder Geld, Zeit, noch die gesetzlichen Grundlagen, so Martina Schweinsburg weiter. Deshalb sind wir auf die Unterstützung der Bürger vor Ort – da wo Flüchtlinge leben – angewiesen, wenn Integration gelingen soll. „und dafür wollen wir alle unser Bestes geben“, so Martina Schweinsburg.

Anerkennende Worte auch von Martina Högger, Koordinatorin der Flüchtlingspaten. Zeulenroda sei in der ehrenamtlichen Betreuung der Asylsuchenden Vorreiter gewesen im Landkreis. Inzwischen gibt es in allen Orten, in denen Flüchtlinge untergebracht sind, ehrenamtliche Helfer. „Dabei unterstützen sie nicht nur die Flüchtlinge, sich bei uns zurecht zu finden, sondern leisten auch einen enorm wichtigen Beitrag für die Lebensqualität in den Orten, weil sie durch ihr Ehrenamt die Situation entschärfen, gegen Gerüchte und Vorurteile vorgehen.“

In Greiz hatte die Landrätin die ehrenamtlichen Flüchtlingspaten in das Sommerpalais eingeladen.

Wichtig bei der Flüchtlingshilfe sei es, so die Landrätin und die Koordinatorin übereinstimmend, dass die Asylsuchenden Hilfe zur Selbsthilfe erhalten. „Wir müssen nicht werden wie sie, aber wir müssen ihnen unsere Werte, unsere Lebensgewohnheiten vermitteln und ihnen Hilfestellung geben, damit sie ihren Lebensweg finden – hier oder später in ihrer Heimat“, bekräftigte Martina Schweinsburg ihren Standpunkt.

Thüringer Sparkassen unterstützen Flüchtlingshilfe

Landkreis erhielt 30.000 Euro für Integrationsprojekt mit Handwerkskammer

Mit einer Spende in Höhe von 30.000 Euro unterstützt der Sparkassen- und Giroverband Hessen Thüringen das Integrationsprojekt für Flüchtlinge im Landkreis Greiz, das Landrätin Martina Schweinsburg initiiert hat und das seit Dezember 2015 gemeinsam mit der Handwerkskammer Ostthüringen realisiert wird. Kein Wunder also, dass die Spendenübergabe auch im BTZ der Handwerkskammer in Zeulenroda vollzogen wurde, denn dort ist das Projekt „Perspektive Deutschland - Ausbildung und Beschäftigung im regionalen Handwerk“ ja auch angesiedelt. Wie bereits berichtet, will das Projekt jungen Flüchtlingen in der Bildungsstätte der Handwerkskammer für Ostthüringen in Zeulenroda eine Lebensperspektive durch eine fundierte Ausbildung ermöglichen. Gegenwärtig beteiligen sich 14 junge Männer unterschiedlicher Nationalität daran und mühen sich mit dem Erlernen der deutschen Sprache. „Eine Grundvoraussetzung, wenn das Vorhaben gelingen soll“, so die Greizer Landrätin und Handwerkskammer-Präsident Klaus Nützel übereinstimmend.

Nicht nur an den Landkreis Greiz übergab Gerhard Grandke, Geschäftsführender Präsident des Sparkassen- und Giroverbandes Hessen-Thüringen einen Spendenscheck. Weitere Empfänger waren der Flüchtlingsrat Thüringen e.V., der die Zuwendung in Höhe von 30.000 Euro für Schulmaterialien, Bekleidung und Spielzeug für Flüchtlingskinder und minderjährige Flüchtlinge einsetzen will, sowie der Reha-Sport-Bildung e.V. (28.000 Euro) für die Anschaffung eines Fahrzeuges für die Beförderung von Flüchtlingen zu Sportveranstaltungen. „Mit unserer Spende wollen wir dazu beitragen, dass verschiedene Projekte der Flüchtlingsbetreuung und -versorgung in Thüringen realisiert werden können“, unterstrich Gerhard Grandke. Finanziert wurden die Spenden aus dem PS-Los-Sparen der Thüringer Sparkassen, bei dem vom Loseinsatz in Höhe von 1,20 Euro immerhin 25 Prozent als PS-Zweckertrag in Form von Spenden ausschließlich für gemeinnützige und wohlfahrtspflegerische Maßnahmen verwendet werden. Der Thüringer Spendentopf umfasste im vorigen Jahr insgesamt fast zwei Millionen Euro.

Präsident Gerhard Grandke (4.v.l.) und Sparkassen-Vertreter mit den Spendenempfängern, darunter Martina Schweinsburg für das Integrationsprojekt des Landkreises mit der Handwerkskammer (3.v.l.)

Schnupperkonzerte zum Anfassen

Ende Februar hatte eine neue Veranstaltungsreihe in der Kreismusikschule „Bernhard Stavenhagen“ in Greiz Premiere. Unter dem Motto „Abteilungskonzerte zum Schnuppern“ erhalten Interessierte Gelegenheit, Unterrichtsangebote der Musikschule ganz ungezwungen kennenzulernen. Sie können sich einen Überblick verschaffen oder auch gezielt Informationen zu einzelnen Fachbereichen erhalten.

In dieser Reihe der 45-60-minütigen Konzerte sind musikalische Beiträge von Schülern der einzelnen Fachrichtungen zu hören. Nach dem musikalischen Einstieg geben die Kollegen der Einrichtung Auskünfte zu Unterrichtsarbeit, musikalischer Ausbildung oder auch organisatorischen Dingen. Im Anschluss können sich Interessierte in den Räumen der Musikschule näher mit dem jeweiligen Angebot beschäftigen oder anders gesagt, schnuppern, ausprobieren und die persönlichen Favoriten finden.

Alle Veranstaltungen finden im Weißen Saal des Unteren Schlosses Greiz statt. Der Eintritt ist frei.

„Frisch gezupft!“: Abteilung Zupfinstrumente, Samstag., 5.3., 10.30 Uhr

„Gesang trifft Tasten!“: Abteilung Tasteninstrumente und Gesang; Samstag, 12.3., 10.30 Uhr

„Klingendes Holz“: Abteilung Holzblasinstrumente; Samstag, 16.4., 10.30 Uhr

Außerdem: Greizer Teilnehmer des Landeswettbewerbs „Jugend musiziert“ stellen sich vor am Dienstag, 15.3., 19 Uhr.

Tag der offenen Tür in Erziehungs- und Familienberatungsstelle

Beratungsstellenleiterin Sandra Loch: Wir sind im Landkreis Greiz angekommen

Seit einem Jahr ist die Diako Gemeinnützige Gesellschaft für soziale Dienste mbH Träger der Erziehungs- und Familienberatung im Landkreis Greiz. Vor wenigen Tagen präsentierte sich die Beratungsstelle mit ihren drei Standorten in Greiz, Zeulenroda-Triebes und Gera mit einem Tag der offenen Tür der breiten Öffentlichkeit. „Nach der Phase des Findens und des Einrichtens unserer Beratungsstellen sind wir nun im Landkreis Greiz angekommen", sagt Beratungsstellenleiterin Sandra Loch und zieht ein positives Resümee fürs erste Jahr. Zwar habe man mit organisatorischen Fragen, wie der Standortsuche für die drei Beratungsorte parallel zur laufenden Beratungstätigkeit ein hohes Arbeitspensum absolviert, doch die Resonanz zeige, dass sich die Beratungsangebote etabliert haben. Insbesondere am Hauptstandort in Greiz war die Nachfrage groß, in den Nebenstandorten Zeulenroda-Triebes und Gera wächst der Bekanntheitsgrad zunehmend. „Von unserem Tag der offenen Tür versprechen wir uns eine weitere Erhöhung, denn wir hatten doch einige interessierte Besucher an allen drei Standorten", so die Leiterin.

Fünf Beraterinnen – vier Dipl.-Sozialpädagoginnen mit therapeutischer Zusatzqualifikation und eine Psychologin - nehmen sich der Sorgen und Nöte in Familien und bei Erziehungsfragen an. Als Schwerpunkt der Arbeit habe sich die Begleitung von Trennungen von Elternpaaren heraus kristallisiert und die Frage, wie Kinder diesen Trennungsprozess bewältigen können. „Dabei hilft uns im Landkreis ein gut funktionierendes Netzwerk, der Arbeitskreis Cochemer Modell, in dem Gericht, Jugendamt, Anwälte und Beratungsstelle zusammenarbeiten. So vermittelt beispielsweise häufig auch das Gericht Eltern mit ihren Kindern zu uns, wenn es beispielsweise darum geht, Umgangsregelungen für Vater, Mutter und Kind zu finden, im Interesse des Kindes. Aber genauso kommen Leute zu uns, weil sie von anderen gehört haben, dass es uns gibt. Etwa, wenn es um Erziehungsfragen geht, Eltern und Kinder offenbar allein nicht mehr auf einen Nenner kommen können".

290 Fälle waren es 2015, die Beratungsleistungen in Anspruch genommen haben. „Dabei erfasst die Statistik Fälle, die wir begleitet und auch abgeschlossen haben, Fälle, bei denen wir noch mittendrin stecken in der Bewältigung, aber auch Fälle, bei denen es über einen Erstkontakt noch nicht hinaus gekommen ist.", erläutert Sandra Loch.

In Greiz befindet sich der Hauptsitz der Beratungsstelle, in der Burgstraße 2. Hier kümmern sich Sandra Loch und Psychologin Anne Reinhold um die Klienten.

Von hier aus erfolgt auch die Terminvergabe für alle drei Standorte, und zwar unter 03661-4373083 oder per Mail: efb-lkgreiz@do-diakonie.de

In Zeulenroda-Triebes hat die Beratungsstelle in der Ludwig-Jahn-Straße 1 (Ecke Am Puschkinpark) ihren Sitz. Ansprechpartner sind hier Ulrike Glöckner und Rena Warmuth

In Gera hat die Beratungsstelle seit Oktober vergangenen Jahres ihren Standort in der Bielitzstraße 7 gefunden. Betreut werden die Klienten hier von Dr. Sandra Meusel und Rena Warmuth.

Zudem bieten die Beratungsstellen sogenannte offene Sprechstunden an, die ohne vorherige Anmeldung genutzt werden können. In Greiz und Zeulenroda-Triebes jeweils montags von 10 bis 12 Uhr, in Gera freitags von 10 bis 12 Uhr.

Anne Reinhold und Sandra Loch beraten in Greiz...

... Ulrike Glückner und Rena Warmuth in Zeulenroda-Triebes

In Gera sind es Dr. Sandra Meusel und ebenfalls Rena Warmuth.

Am 16. März zum neunten Male: Ostthüringer Studienmesse

Landkreis Greiz und Stadt Gera begrüßen erneut die Jugendlichen der Region zur Messe im KuK

Der Landkreis Greiz und die Stadt Gera organisieren nun schon zum vierten Male gemeinsam die Ostthüringer Studienmesse unter dem Motto „Studieren zu Haus". Im Kultur- und Kongresszentrum Gera präsentieren sich am 16. März von 10 bis 16 Uhr insgesamt 48 Aussteller mit ihren Angeboten für Ausbildung und Karriere.

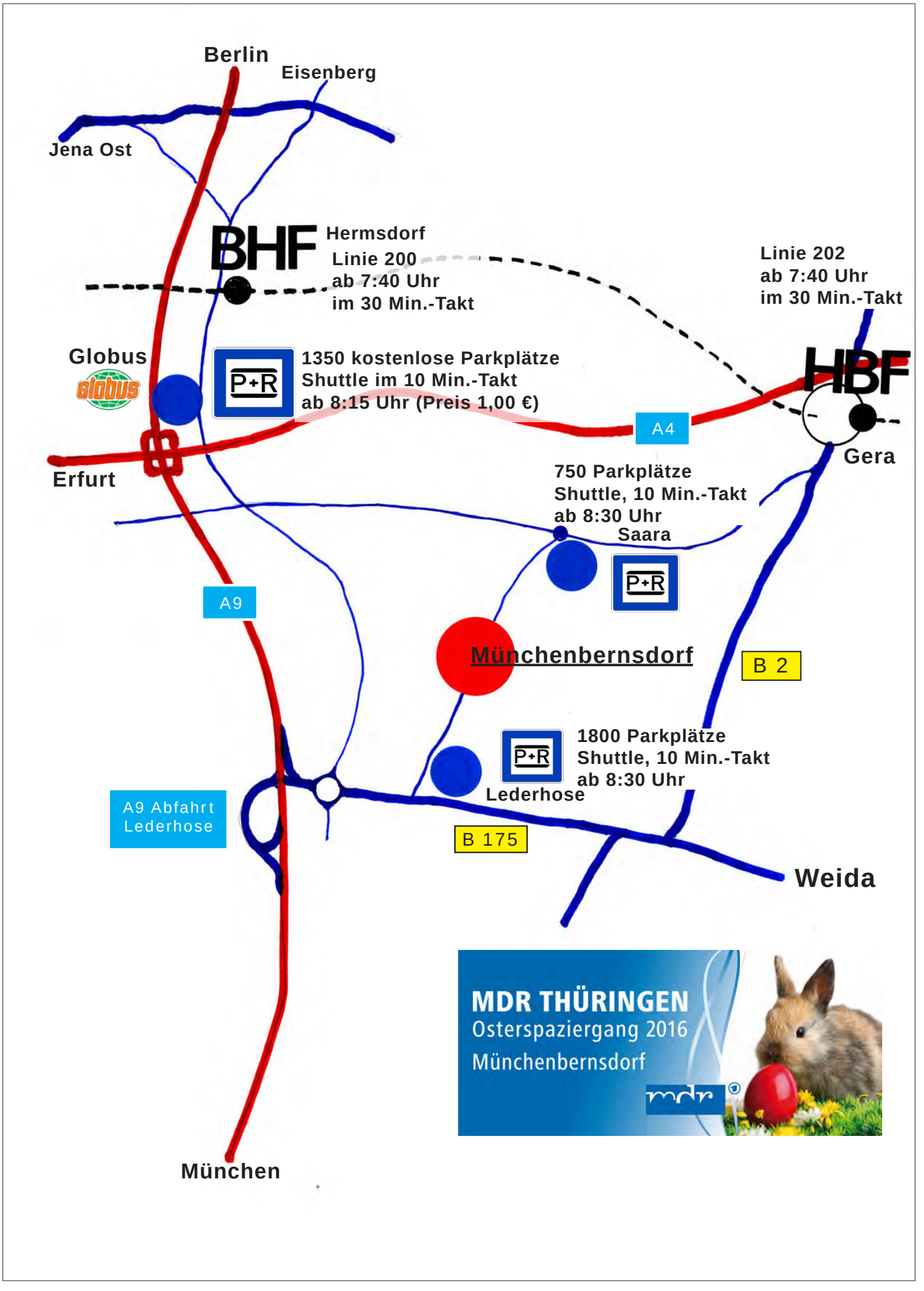
Unter den zehn Universitäten ist in diesem Jahr erstmals die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg dabei. Ebenso informieren zwei Berufsakademien und ein Dutzend Hoch- und Fachhochschulen über ihre Studiengänge.

Tipps rund ums Studieren geben außerdem Industrie- und Handelskammer Ostthüringen zu Gera, die Agentur für Arbeit Altenburg-Gera, das Landratsamt mit seinem Projekt Schule-Wirtschaft, bei dem wie in all den Jahren zuvor wieder die organisatorischen Fäden zusammen laufen. Seit einigen Jahren auf dieser Messe ebenfalls präsent sind Unternehmen aus der Region mit ihren Angeboten für Studium und Karriere. Flankiert wird die Messe von 20 jeweils halbstündigen Vorträgen, in denen sich Bildungseinrichtungen vorstellen oder spezielle Studiengänge erläutert werden.

„Nutzen Sie diese Messe für die Planung Ihres künftigen Lebensweges – am besten natürlich hier in unserer Heimat!", so der Wunsch und die Empfehlung der Greizer Landrätin an die jungen Leute aus dem gesamten Ostthüringer Raum, für die diese Messe initiiert und vorbereitet wurde. Eingeladen sind insbesondere Gymnasiasten der 10., 11. und 12. Klassen, aber auch Regelschüler können sich auf dieser Messe informieren.

So wie im vorigen Jahr bietet auch die Ostthüringer Studienmesse 2016 jede Menge Informationsmöglichkeiten.

Übersicht über Parkmöglichkeiten mit Shuttleverkehr und Buszubringer zum Osterspaziergang



Entdecke deine Heimat - Projekt soll Kindern Landleben vermitteln und Interesse an Landwirtschaft wecken

„Bildungsangebote und Bewahrung der Landgeschichte im Hirtenhaus Büna“ ist ein regionales Kooperationsprojekt, das durch die Stadt Zeulenroda-Triebes, die Agrargenossenschaft Bernsgrün-Hohndorf, den Verein Landlust Büna sowie die evangelische Kindertagesstätte „Arche Noah“ initiiert wurde.

Ziel ist das Erlebbarmachen des Landlebens für Kinder in dem im 18. Jahrhundert erbauten Hirtenhaus, das Kennenlernen der vorhandenen Handwerks- und Landwirtschaftsbetriebe, ihrer Technik, der artgerechten Tierhaltung sowie der Ausbildungsmöglichkeiten in der Landwirtschaft. Start soll noch in diesem Frühjahr sein. Dafür muss das Hirtenhaus um- und ausgebaut werden. „Es ist das erste Mal, dass wir diesen Weg gehen. Die Kinder sollen sich frühzeitig mit der Landwirtschaft befassen, wissen, wo unsere Nahrung herkommt. Sie sollen erfahren, wieviel Kraft und Mühe darin steckt.

Dieter Weinlich, Andreas Höfer, Petra Frotscher und Sandro Morgner unterzeichneten eine gemeinsame Erklärung. (Text/Foto: G. Wetzel)

Ich hoffe, dass sich ein noch stärkeres Zusammengehörigkeitsgefühl entwickelt“, bekräftigt der Bürgermeister von Zeulenroda-Triebes, Dieter Weinlich, zu dessen Territorium der kleine Ort mit 58 Einwohnern gehört. Dem schließt sich auch Andreas Höfer, Vorstandsvorsitzender der Agrargenossenschaft, an. “Als erfolgreicher Ausbildungsbetrieb wollen wir früh Begeisterung für die Landwirtschaft wecken. Deshalb haben wir seit langem enge Kontakte zur Bernsgrüner Kita“, so Höfer.

Die 45 Kinder der Einrichtung im Alter von einem Jahr bis zum Schuleintritt sollen an Wander- und Projekttagen ihre Heimat weiter entdecken und das Erlebte auch weitersagen, wünscht sich Kita-Leiterin Petra Frotscher.

Der Verein Landlust ist Verwalter des Hirtenhauses. „In den letzten Jahren ist nichts passiert am Haus. Nun soll das historische Gebäude saniert und dafür Geld über das Leader-Programm und das Modellvorhaben Landaufschwung beantragt werden“, so Vereinsvorsitzender Sandro Morgner. Bislang seien vor allem Eigenleistungen der Vereinsmitglieder in das Objekt geflossen.

Osterpfad Thüringen-Sachsen

Der thüringisch-sächsische Osterpfad lädt auch in diesem Jahr wieder ein. Vom 19. März bis 3. April kann man entlang des Pfades in Berga, Wolfersdorf, Niederalbertsdorf, Greiz oder Waltersdorf österliche Überraschungen entdecken. Der Frauenverein Maxi e. V. Waltersdorf wird die Straßen und Plätze seines Ortes mit rund 100 lustigen Heuhasen schmücken, auch der Osterbrunnen ist sehenswert. Im Kulturhaus Waltersdorf kann man bei Kaffee und Kuchen verschiedene Ostertechniken und Bräuche bewundern.

Erstmals eine Station des Osterpfades ist die Osterburg mit ihrem Markttreiben zum Osterfest „Ostern auf der Osterburg“.

Waltersdorfer Heuhasen. (Foto: privat)

Letzte Chance für Teilnahme an Umfrage zu populärsten Sportlern 2015

Noch bis Montag, 7. März (Poststempel), besteht Gelegenheit, sich an der Umfrage zu den populärsten Sportlern des Jahres 2015 im Landkreis Greiz zu beteiligen. Einfach den abgedruckten Stimmzettel ausfüllen, ausschneiden und an den Kreissportbund Greiz, PF 13 22, 07962 Greiz, senden!

Bekannt gegeben werden die Sieger der Umfrage wie immer zum Ball des Sports des Landkreises Greiz am 9. April 2016 in der Vogtlandhalle Greiz. Dabei erfolgen ebenfalls die Ehrungen der besten Nachwuchssportler 2015 und die Würdigung des Ehrenamtes, umrahmt von einem anspruchsvollen Showprogramm und Livemusik.

Unter den Einsendungen verlost der Kreissportbund Greiz 3 mal zwei Freikarten für den Ball des Sports am 9. April in Greiz. Viel Glück!

Umfrage „Populärste Sportler“ des Jahres 2015 - Landkreis Greiz

Sportler

- ☐ **Schult, Benedikt** Kickboxen
- ☐ **Rohn, Uwe** Schießsport
- ☐ **Voigt, Mario** Fechten
- ☐ **Wendel, Sebastian** Ringen
- ☐ **Schmidt, Marcel** Judo
- ☐ **Abromeit, Helmut** Schwimmen
- ☐ **Hempel, Rafael** Tauchen
- ☐ **Wyczisk, Heintje** Luftsport
- ☐ **Bär, Thomas** Pferdesport/Fahrsport
- ☐ **Kwiczalla, Thomas** Feuerwehrsport
- ☐ **Vogel, Stephan** Leichtathletik
- ☐ **Eschrich, Ivo** Kegeln
- ☐ **Thiele, Kersten** Radsport
- ☐ **Rohn, Matthias** Tischtennis

Sportlerinnen

- ☐ **Müller, Anna** Kegeln
- ☐ **Winkler, Bettina** Pferdesport/Fahrsport
- ☐ **Wildenhain, Julia** Tauchen
- ☐ **Dietzsch, Constanze** Leichtathletik
- ☐ **Köber, Karina** Pferdesport/Springreiten
- ☐ **Sewina, Eyleen** Ringen
- ☐ **Liebold, Rosa** Karate
- ☐ **Naumann, Benita** Schwimmen
- ☐ **Straub, Katja** Fechten
- ☐ **Opitz, Iris** Leichtathletik
- ☐ **Daßler, Annekatrin** Feuerwehrsport

Mannschaften

- ☐ **RSV Rotation Greiz** Ringen, 1. Männermannschaft
- ☐ **SV Pöllwitz** Kegeln, 1.Damenmannschaft
- ☐ **HSV Ronneburg** Handball, 1. Männermannschaft
- ☐ **TuS Osterburg Weida** Fechten, Herrendegenmannschaft
- ☐ **Post SV Zeulenroda** Tischtennis, 1. Herrenmannschaft
- ☐ **KTV Zeulenroda** Kegeln, 1. Männermannschaft
- ☐ **Fanfarenzug Greiz** Spielleute/Spielmannswesen
- ☐ **SG Kurtschau** Faustball, 1. Damenmannschaft
- ☐ **TC Chemie Greiz** Tauchen, Damenmannschaft
- ☐ **SG Langenwolschendorf** Radball, 1.Männermannschaft
- ☐ **SC Rochade Zeulenroda** Schach, 1.Damenmannschaft
- ☐ **TuS Osterburg Weida** Tischtennis, Herrendoppel
- ☐ **TSV Zeulenroda** Feuerwehrsport/Männermannschaft
- ☐ **1.Schwimmklub Greiz v.1924** 4x 50m Lagen/Frauenmannschaft

Name/Vorname: _____ **Wohnort:** _____

Straße: _____ **Unterschrift:** _____